



Zusatzfragebogen Kandidatencheck

Thema	Fans und Verein
Frage 1	Ein wichtiger Bestandteil des Vereins Fortuna Düsseldorf sind die Fans. Für wie wichtig erachten Sie eine mündige Fanszene und Fanorganisationen wie den Supporters Club? Was kann der Aufsichtsrat für ein gutes Verhältnis zwischen Fans und Verein tun?
Antwort	<p>Eine offene Diskussionskultur ist für mich ein außerordentlich wichtiger Bestandteil eines gesunden Vereinslebens. Wir können uns bei Fortuna glücklich schätzen, dass wir so viele Fans haben, die sich auf verschiedenste Art und Weise für unseren Verein engagieren. Dies gilt es zu bewahren und zu fördern – auch wenn es hier mal zu unterschiedlichen Auffassungen kommt. Als Aufsichtsrat hat man die Pflicht, ein intaktes Vertrauensverhältnis zwischen Vereinsverantwortlichen und Fans sicherzustellen. Dies schafft man durch Offenheit, Transparenz und einen ehrlichen Dialog.</p>
Frage 2	Im Sommer 2020 wurde ein neues Sicherheitskonzept der Polizei akzeptiert, welches von Vereinsseite ohne Rücksprache mit Fanvertretern oder Fanprojekt und darüber hinaus sogar ohne Einbezug der eigenen Fanbetreuung unterzeichnet wurde. Sind Sie der Meinung, dass der Verein in Sachen Sicherheit mit den Fans zusammenarbeiten sollte? An welchen anderen Stellen können Fans in die Vereinsarbeit eingebunden werden?
Antwort	<p>Mir ist es wichtig, dass Vereinsverantwortliche bei Themen, die Auswirkungen auf das gesamte Fortuna-Umfeld haben, diese entsprechend mit relevanten Interessensvertretern besprechen, bevor endgültige Entscheidungen getroffen werden. Die Sichtweise der Fanvertreter sollte gerade bei Themen wie Sicherheit eine Rolle spielen, da diese Konzepte ohne eine breite Basis gar nicht erst erfolgreich umgesetzt werden können.</p> <p>Zudem spüre ich bei vielen Fans eine gewisse Entfremdung vom Fußball. Ich glaube, dass man gerade in der jetzigen Zeit dieses sehr wichtige Thema mit der Fanszene erläutern sollte: wie schaffen wir es, dass unsere Fans weiterhin so engagiert und interessiert bleiben? Wie können wir, bei allen Einschränkungen und aktuellen Herausforderungen, etwas Positives gestalten? Muss der Verein neue / andere Wege gehen, um Fans abzuholen (Stichwort: Digitalisierung)?</p> <p>Mir persönlich liegen auch die Themen Inklusion und Integration am Herzen. Hier ist die Fanszene zwar bereits sehr aktiv, aber jede Maßnahme, die Respekt und Toleranz fördert, ist für mich ein Gewinn – nicht nur für Fortuna, sondern für unsere Gesellschaft insgesamt.</p>
Frage 3	Finden Sie, dass Fanbelange bei Fortuna ausreichend berücksichtigt werden? Welche Rolle spielen Fanthemen beim Verein und wie kann die Zusammenarbeit verbessert werden?
Antwort	<p>Grundsätzlich nehme ich den Verein als offen für Fanthemen wahr. Regelmäßige Diskussionsveranstaltungen, aktive Arbeitsgruppen bei relevanten Themen und die eigenständige Verwaltung der Kurve sind Beispiele dafür, wie eine gute Zusammenarbeit aussehen kann. Natürlich gibt es auch hier bei der Mitgestaltung Möglichkeiten zur Optimierung. Formate wie Fankongresse sind derzeit leider nicht möglich und auch nicht immer zielführend. Ich bin eher dafür Fanvertreter direkt in</p>



	die Arbeitsgruppen des Vereins mit zu integrieren – so bleibt man bei wichtigen Themen regelmäßig im Austausch und kann Fanbelange frühzeitig mit aufnehmen.
--	--

Thema	Vereinsarbeit und Außendarstellung
Frage 1	Welche soziale Verantwortung trägt der Verein Fortuna Düsseldorf? Wie sollte der Verein mit gesellschaftlichen Themen wie beispielsweise einer Gehaltsobergrenze im Fußball umgehen?
Antwort	Als mit Abstand größter und bekanntester Verein Düsseldorfs, trägt die Fortuna eine sehr große soziale Verantwortung. Der Verein stellt sich dieser auch und hat in den letzten Jahren ein beachtliches CSR Programm aufgebaut. Um dies zu erweitern und zu stärken, habe ich bereits Gespräche mit den Vereinsverantwortlichen geführt und erste Ideen entwickelt, z.B. wie man die Internationalität Düsseldorfs nutzen kann, um unseren jungen Spielern in der NLZ über Gastfamilien die Integration zu erleichtern. Zudem würde ich es gerne sehen, wenn der Verein im deutschen Fußball bei gesellschaftlichen Themen eine Vorreiterrolle in der DFL annimmt. Durch die Nachwirkungen der Corona Pandemie ist die finanzielle Lage bei vielen Vereinen angespannt – dies sollte man nutzen, um generell über die finanziellen Verhältnisse im Fußball zu sprechen. Hier zählt eine Gehaltsobergrenze dazu und auch, wie man Financial Fair Play schärfen und reformieren kann.
Frage 2	Fortuna ist nun den Schritt in die Eigenvermarktung gegangen. Vor dem Hintergrund sozialer Verantwortung und wachsender Kommerzialisierung wurde zuletzt unter anderem die Zusammenarbeit mit der Gauselmann-Gruppe kritisch gesehen. Wo sehen Sie die Grenzen der Eigenvermarktung?
Antwort	Der Verein wird insgesamt kreativ(er) sein müssen, damit die Eigenvermarktung den gewünschten Erfolg bringt. Der Weg dahin wird sicherlich nicht einfach werden. Daher würde es mich freuen, wenn ich über meine Kontakte oder meine Erfahrung im Umgang mit unterschiedlichsten Kulturen, die Türen zu den internationalen Firmen Düsseldorfs öffnen kann. Das ist ein Bereich, der derzeit im Verein unterrepräsentiert ist, obwohl ausländische Unternehmen gerade in Düsseldorf außerordentlich stark vertreten sind. Sponsoring wird ein wichtiger Baustein sein um die Lücke, die durch die Coronakrise entstanden ist, zu füllen. Hierbei ist es natürlich wichtig, dass man nur mit Sponsoren und Partnern zusammenarbeitet, die in die zur Identität des Vereins passen. Nur so bleiben wir als Verein auch glaubwürdig und verlässlich.
Frage 3	Es gibt häufig Kritik an fanunfreundlichen Spielansetzungen, der zunehmenden Spieltags-Zerstückelung sowie der Verteilung der TV-Gelder. Wie sollte sich der Verein hierzu gegenüber DFB und DFL positionieren?
Antwort	Der Verein positioniert sich hier schon richtig indem er kritisch hinterfragt, wie die DFL sich den aktuellen Herausforderungen stellt und für mehr Chancengleichheit sorgen kann. Bei den aktuellen Entwicklungen verdeutlicht sich, dass der deutsche Fußball sich in eine Zweiklassengesellschaft entwickelt. Das trifft auf Dauer auch die Vereine, die jetzt vermeintlich oben stehen. Ich würde mir wünschen, dass Fortuna sich noch stärker als „Gewissen der DFL“ positioniert und in dieser Diskussion eine Führungsrolle übernimmt, mit dem Fokus, den Fan wieder stärker in den Mittelpunkt zu rücken. Ich sehe hier die Auswirkungen von Corona tatsächlich als



	<p>eine Chance - denn eine Sache ist in den letzten Monaten deutlich geworden: ohne Stimmung leidet auch das „Produkt Fußball.“ Eine zunehmende Entfremdung ist spürbar. Dem können die Vereine am besten entgegenwirken indem Sie den Dialog mit den Fans intensivieren und gemeinsame Wege finden, die aktuellen Herausforderungen anzugehen.</p>
--	---